

Berichte der Abteilung Handball zur Mitgliederversammlung am 29.03.2019

SG Heddesheim 1. Damenmannschaft

Erst einmal genügend Punkte sammeln und mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. So hieß das primäre Saisonziel von Branco Dojcač zu Saisonbeginn für ein neu zusammengestelltes Team.

Die Abgänge von Franziska Heilmann, Kathrin Scheiner und Veronique Bolleyer wurden mit sechs Zugängen mehr als kompensiert. So stießen „Jule“ Paloj, Jennifer Schlipf, Lina Pauli, Saskia Mundinger, Sonja Wink und Michelle Schütz vor dieser Saison zur SG.

Nach dem dritten Platz im vergangenen Jahr wollte die Damenmannschaft den Erfolg wiederholen und peilte deshalb einen Platz unter den ersten Fünf an.

Als Tabellenvierter zur Winterpause – und im Soll - mischen die Handballerinnen auch in der Rückrunde bei der Vergabe der Spitzenplätze weiterhin ordentlich mit und können ihr Saisonziel sogar nach oben korrigieren. Nun ist einer der beiden ersten Tabellenplätze im Visier.

Zu verdanken ist dies vor allem einer hervorragenden Leistung in der Rückrunde mit bisher sechs Siegen und einer Niederlage. Der Start in die Saison war mit zwei Siegen zunächst geglückt, dann folgte eine Niederlage im Derby gegen TSV/Am. Viernheim. Letztendlich wurde die Vorrunde mit 8 Siegen und 3 Niederlagen beendet.

Sicherlich hat vor der Saison niemand damit gerechnet, dass die SG-Damen vier Spiele vor Saisonende auf dem ersten Tabellenplatz stehen. Nun ist es nur logisch, dass sich die Heddesheimer Handballfamilie nach dem Spitzenspiel gegen Oftersheim/Schwetzingen eventuell mit dem Fall der Fälle beschäftigen muss.

Für die neue Saison konnte bereits Jennifer Jung für das Tor gewonnen werden. Weiterhin soll die Kaderentwicklung vorangetrieben und sowohl mit jungen als auch erfahrenen Spielerinnen eine schlagkräftige Truppe für das nächste Jahr gebildet werden. An weiteren Spielerverpflichtungen wird tatkräftig gearbeitet.

Aktuell werden maximal vier Spielerinnen des derzeitigen Kaders alters- oder berufsbedingt eventuell Kürzer treten, aber – und das ist sehr erfreulich – dem Damenteam erhalten bleiben

Zur Saison 19/20 wird Branco nach 5 Jahren Tätigkeit als Trainer von Thorsten Edinger beerbt. Mit Thorsten Edinger übernimmt ein Trainer unsere Damenmannschaft, der bereits Erfahrungen und Erfolge im Damen- und Männerbereich nachweisen kann.

SG Heddesheim 1. Herrenmannschaft

SG-Löwen gehen wieder runter

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr, der im Nachhinein gesehen vielleicht 1 Jahr zu früh kam, ging man optimistisch in die Vorbereitung für die neue Runde in der Baden-Württemberg-Oberliga. Mit 15 Feldspielern und 3 Torhütern war der Kader recht groß, um auch Verletzungen überbrücken zu können. Schon in der Vorbereitung zeigte sich jedoch, dass einige angeschlagene Spieler die Trainingseinheiten nicht so absolvieren konnten um in der BWOL die Leistungen zu bringen, die man in der Klasse einfach zeigen muss um Erfolg zu

haben. Bereits zum Rundenbeginn meldete sich mit Sandro Pagliara, einer der Erfolgsgaranten des Aufstiegsjahres, ab. Ihm wurde die Belastung in der BWOL einfach zu groß.

Gleich im ersten Spiel verlor man nach 28:23 Führung noch 29:30 gegen die TSG Söflingen. In Bittenfeld, bei der 2. Mannschaft des TBV Stuttgart hatte man keine Chance. Eine Woche später folgte dann der Sieg gegen den heutigen Tabellenführer TSV Blaustein. Nach 4 Niederlagen in Folge standen die Löwen mit 2:12 Punkten mittlerweile bereits mit dem Rücken zur Wand und hatte mit Björn van Marwick der sich in Steißlingen einen Kreuzbandriß zuzog, mittlerweile den 2. Ausfall für die komplette Runde. Dem kurzen Aufbäumen in Remshalden, mit dem ersten Auswärtssieg, standen weitere 5 Niederlagen zu Buche, bei denen man allerdings immer wieder auf Spieler aufgrund von Verletzungen verzichten musste. Auch wenn die Spieler sich teilweise angeschlagen in den Dienst der Mannschaft stellten, konnten sie kaum die Leistungen erbringen, die für Erfolge nötig gewesen wären. So standen beispielsweise in Weinsberg von 8 Rückraumspielern noch 2 zur Verfügung. Umso überraschender dann der überzeugende 29:20 Heimsieg gegen den TV Weilstetten.

Nach einer weiteren Niederlage in Ulm beim TSG Söflingen holte man im letzten Heimspiel des Jahres, wieder mit einer Rumpfruppe, einen nicht eingeplanten Punkt gegen den TV Bittenfeld. Dieser Punkt und die Tatsache, dass man im neuen Jahr erst wieder am 03.02. ran musste und somit 5 Wochen Zeit hatte sich zu regenerieren und Verletzungen auszukurieren, hielt die Hoffnung auf den Nichtabstieg am Leben, zumal man mit 3 Heimspielen in Folge (2 davon gegen unmittelbare Konkurrenten um den Klassenerhalt) nochmals angreifen wollte. Umso enttäuschter war man, da beide Heimspiele deutlich verloren gingen und somit bei 7:31 Punkten bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Klassenerhalt kaum mehr erreicht werden konnte.

Mittlerweile beendete Fabian Medler während der Runde sein Engagement bei den Löwen, sodass man plötzlich ohne spielfähigen Kreisläufer dastand, da Martin Geiger und Dominik Adam sich immer wieder mit Verletzungen herumplagten. Ebenso war für Lukas Braun mit einem Mittelfußbruch die Saison beendet...weshalb von der SG Leutershausen Marvin Karpstein zu den SG-Löwen stieß, der nach 14-monatiger Verletzungspause seine ersten Gehversuche unter Wettkampfbedingungen bei uns versuchen wollte.

Das 3. Heimspiel in Folge gegen den stärksten der 3 Heimspielgegner und Mitfavoriten um den Titel, die SG Köndringen/Teningen verlor man denkbar knapp und unglücklich mit 28:29. Gerade dieses Spiel zeigte, dass die junge Truppe um Martin Doll durchaus mit den meisten Mannschaft zumindest zeitweise mithalten konnte. Allerdings war vor allem die Diskrepanz zwischen Heim- und Auswärtsspielen unübersehbar und unerklärbar. So gingen die beiden nächsten Auswärtsspiele in Blaustein beim Tabellenführer, den man zuhause noch besiegen konnte und in Konstanz deutlich verloren. Das nächste Heimspiel gegen den SV Remshalden, der einen Platz hinter den Löwen stand, wollte man wenigstens gewinnen, um nicht als Tabellenletzter dazustehen. Dass mit Martin Doll, Marlon Lierz und Martin Geiger wieder 3 Spieler verletzt nicht spielen, bzw. kaum spielen konnten war natürlich alles andere als ideal. Bis zum Halbzeitstand von 11:11 konnte man gegen die körperlich deutlich überlegenen Gäste noch mithalten, dann jedoch brachen alle Dämme. Während die SG-Löwen die 8-10 klarsten Chancen nicht im Gehäuse des Gegners unterbringen konnten, klappte bei den Remshaldenern alles, sie spielten sich regelrecht in einen Rausch, sodass am Ende eine 15:27-Niederlage stand. Nach diesem Tiefpunkt war man gespannt, wie die Mannschaft, nach wie vor ersatzgeschwächt, die Partie bei einem der Favoriten auf den Aufstieg der SG Pforzheim/Eutingen angehen würde. Hier zeigte die Mannschaft die richtige Reaktion verlor nach zwischenzeitlicher 16:14 Führung zwar mit 28:24, zeigte aber couragierte Leistung. Leider fehlte den physisch deutlich unterlegenen Junglöwen am Ende



die Kraft. Auch wenn der Abstieg mittlerweile besiegelt ist, wird die junge Truppe alles versuchen, in den letzten 5 Spielen, noch den einen anderen Punkt auf die Habenseite zu bringen.

Heddesheim, den 24.03.2019
Thomas Schmid
Sportliche Leitung Herren

SG Heddesheim 1b Herrenmannschaft

Ohne Training kein Erfolg

Genauso schwierig wie prophezeit gestaltete sich die Saison der 1b Herren in der 1. Kreisliga.

Zunächst begann es recht gut mit einem Heimsieg gegen den TV Friedrichsfeld 2. Im ersten Auswärtsspiel in Viernheim kassierte man die erste Niederlage. Dieses Schema...Heimsieg gefolgt von Auswärtsniederlage...setzte sich die ersten 8 Spiele fort, sodass man zu diesem Zeitpunkt mit 8:8 Punkte im Mittelfeld stand.

Nachdem im Laufe der Saison einige Spieler nur teilweise zur Verfügung standen (Dominic Blum, Marco Schmich, Nikolas Schembera) oder langzeitverletzt gar nicht (Philipp Rodemer, Johannes Günther, Tobias Müller) wurde es immer schwerer eine schlagkräftige Truppe aufs Parkett zu bringen.

So verlor sage und schreibe 9 Spiele in Folge, unter anderem eine ganz bittere Niederlage gegen den direkten Mitkonkurrenten TSG Ketsch und stand mit 8:26 Punkten nur deshalb nicht ganz unten, weil mit Vogelstang und Ketsch 2 Mannschaften noch weniger Punkte sammeln konnten.

Allerdings darf man sich auch nicht wundern, wenn man sich die Trainingsbeteiligung anschaut. Sicher hat die 1b viele Ausfälle zu beklagen umso wichtiger wäre es, dass der Rest regelmäßig im Training wäre. Wie will ich gegen junge 2. Mannschaften bestehen, wenn ich nicht über Training die Voraussetzungen dafür schaffe. So braucht man sich auch nicht zu wundern, dass man Sonntag für Sonntag so viele Tempogegenstöße kassiert.

Ausdrücklich auszunehmen sind hier Stephan Sottile, Dennis Simoni, Florian Metz, Daniel Müller und Sven Muchow die eigentlich immer da sind.

Ob das 27:27 Unentschieden letzten Sonntag in Vogelstang ein Punktgewinn oder – verlust war, wird sich zeigen.

Momentan steht die Mannschaft von Trainer Stephan Sottile mit 11:29 Punkten auf dem drittletzten Platz. Dahinter befindet sich mit 6:30 Pkt. der HC MA-Vogelstang, der somit der 1. Absteiger ist. Auch die TSG Ketsch befindet sich mit 9:29 Punkten noch hinter unserer Mannschaft. Da es 2 Absteiger geben dürfte und der TSG Ketsch bei einem Spiel weniger noch Punktgewinne zuzutrauen sind wird es sehr schwer werden die Klasse zu halten, da die letzten beiden Spiele gegen den Tabellenführer TSV Birkenau und gegen den Tabellendritten TSG Weinheim zu absolvieren sind.

Heddesheim, den 24.03.2019
Thomas Schmid
Sportliche Leitung Herren



Ergebnisse männliche Jugend

Jugend	Liga	Tabellenplatz	Punktstand	Saisonende?
D-Jugend	Landesliga Nord	5	19:15	Nein
C-Jugend	1. Bezirksliga	6	12:16	Nein
C-Jugend	Landesliga Nord	2	28:6	Nein
B-Jugend	BWOL	10	1:35	Ja
A-Jugend	Badenliga	2	24:12	Nein

MSG HeLeuSaase weibliche D-Jugend

Nachdem die Mädels letzte Runde als jüngster Jahrgang körperlich oft überlegen waren, zeigte sich vor dieser Runde bereits bei der Quali, dass in der aktuellen Saison mit ihnen zu rechnen war. Mit einer knappen Niederlage gegen Brühl gewann man die Quali als Gruppenzweiter und durfte die Saison in der Kreisliga 1 auf Punktejagd gehen. Die ersten 5 Spiele konnten zum Teil recht deutlich gewonnen werden, so dass die Mädels Ende November in Ketsch das erste Mal zeigen mussten, was in Ihnen steckte. Nach hartem Kampf und einer Abwehrrschlacht, konnten sie mit einem 10:12 Sieg nach Hause reisen. Oft brauchten die Mädels meist die ersten 5-10 Minuten, bis der Motor anlief, so dass es auch Spiele gab die nur 10:6 gewonnen wurden, obwohl man klar überlegen war. Bereits im Januar fand das Rückspiel gegen Ketsch statt, das unentschieden endete, wodurch man die Tabellenspitze an Birkenau abgab. Bereits in der folgenden Woche erkämpfte man sich jedoch in Birkenau einen 14:15 Sieg und zog erneut an Birkenau vorbei an die Spitze der Tabelle. Nach 2 weiteren deutlichen Siegen 6:30 und 3:20, in denen auch die Mädels mit weniger Spielanteilen deutlich länger Spielzeiten bekamen, stand die Saisonentscheidung gegen Birkenau an. Anfang Februar erkämpfte die Mädels in der Sachsenhalle ein 11:11 Unentschieden und setzen sich somit mit 2 Minuspunkten wieder vor Birkenau, die 3 Minuspunkte hatten. Wer jetzt dachte, die Saison sei gelaufen, hat nicht mit den Schiedsrichtern der beiden folgenden Spielen gerechnet. Durch interessante Schiedsrichterentscheidungen mussten die Mädels in den Halbzeitpausen entsprechend motiviert werden, bevor dann in der zweiten Hälfte die Spiele doch noch deutlich entschieden werden konnten. Am 23.3. konnte dann in Hemsbach nach einem deutlichen und 4:18 Sieg die Meisterschaft gefeiert werden mit 2 Unentschieden, 30:2 Punkten und 292:129 Toren.

Am 30.03. steht jetzt noch das PokalFinal4 gegen Rhein-Neckar-Löwen, Bammental und Birkenau an.

Da nur 8 Mädels altermäßig in die C-Jugend aufsteigen, müssen die 4 stärkeren des jüngeren Jahrgangs, die eigentlich kommende Rund noch D spielen dürften, auch schon mit in die C-Jugend hoch um eine Mannschaft stellen zu können. Die Mannschaft will die Quali zur Badenliga antreten, ob man dort körperlich bestehen kann wird sich zeigen, wenn nicht wird man aber in der Bezirksliga spielerisch mitzureden haben.

Die übrigen 5 D-Mädels werden durch 11 Mädels aus der E ergänzt, die aufsteigen, so dass hier mit 16 Mädels auch ein großer Kader zur Verfügung stehen wird.

MSG HeLeuSaase weibliche E-Jugend

Die Saison 2018 / 2019 gestaltete sich bei der 17-köpfigen, weiblichen E-Jugend zu einer durchwachsenen Findungsphase. Dabei legten wir besonderen Fokus auf die Schulung handballerischer Grundlagen und auf das Erlernen des Handballregelwerks.

Oftmals nutzten die gegnerischen Mannschaften ihre konditionelle Überlegenheit und taktische Cleverness gegen uns aus, sodass wir besonders die Anfangsphasen verschliefen und diesem Rückstand im gesamten Spiel hinterherrennen mussten.

Nichtsdestotrotz lässt sich sagen, dass im 3:3 (1. Halbzeit) besonders die leistungsschwächeren Spielerinnen erheblichen Beitrag leisten konnten und somit spielerische Erfahrung sammelten. Die Leistungsunterschied der weiblichen E-Jugend gestaltet sich sowohl als Schwierigkeit als auch als Herausforderung.

Die dazugestoßenen Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs 2009 integrierten sich hervorragend in die Mannschaft und entwickelten sich zu einem festen Bestandteil der Mannschaft. Bedingt durch den großen Leistungsunterschied in der Spielklasse wurden viele Spiele sehr deutlich verloren. Erfreulicherweise schafften die Mädels jedoch 2 Siege und ein Unentschieden.

In den restlichen, gemeinsamen Spielen und Trainingseinheiten möchten wir unsere Fehler minimieren, Schnelligkeit und Ballsicherheit weiter schulen und dabei weiterhin Freude am Umgang mit dem Ball haben.

Für die nächste Runde steht ein großer Umbruch an, da 11 Mädels in die D aufsteigen und aus den 3 Minimannschaften 17 Mädels nachrutschen. Das Ziel wird es sein, alle Mädels weiterhin für den Handballsport zu begeistern und mit 2 Teams (23 Spielerinnen) in die nächste Runde zu starten.